

# Verbandsnachrichten

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **10 (1935)**

Heft 5

PDF erstellt am: **17.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ganz verkehrt ist auch das häufige Begiessen des Gartens mit dem kalten Wasser direkt aus dem Schlauch. Nachdem die Sonne den ganzen Tag auf die Gartenkulturen gebrannt hat, schadet der plötzliche kalte Strahl den empfindlichen Pflanzen. Ausserdem erzeugt das kalte Wasser auf der warmen Erde eine harte Kruste.

**Hausfrau:** Das sage ich auch immer. Wir haben deshalb in dem grossen Holzeimer Wasser an der Sonne stehen. Die Kinder aber lieben den Schlauch mehr als die Giesskanne, und es kostet immer längere Kämpfe, bis ich es erreiche, dass alle Blumen nur gestandenes Wasser bekommen.

**Gärtner:** Das Giessen mit der Kanne ist auch deshalb besser, weil der Wasserstrahl nicht mit allzu starker Gewalt auf die Pflanze schlägt. Für ganz grosse Gärten gibt es Einrichtungen, die dafür sorgen, dass das Wasser wie ein richtiger Regen von oben herab auf die Pflanze fällt.

**Hausfrau:** Also wäre eigentlich ein Schlauch entbehrlich?

**Gärtner:** Das denn doch nicht. Für Rasen, Bäume und Sträucher ist eine Abkühlung an heissen Sommertagen unentbehrlich, nur soll niemand meinen, der Besitz des Schlauches verpflichtete dazu, in jeder freien Minute den Garten unter Wasser zu setzen.

## VERBANDSNACHRICHTEN

### Land- und Ferienhaus, eine Ausstellung

Eine Ausstellung geht der Vollendung entgegen, die sich auf vielgestaltige und beste Schweizer Arbeit gründet und die sich auch an alle Bevölkerungskreise wendet, die Ausstellung Land- und Ferienhaus Basel. Die Ausstellungsleitung arbeitet zusammen mit vielen wichtigen Berufsverbänden, mit weitblickenden und erfahrenen Fabrikanten und Handwerksmeistern. Es erstet eine wohlgedachte Schau, die hübsch und leicht verständlich ein Fragegebiet von A bis Z zur Darstellung bringt. Wir suchen eine innere Verbundenheit mit den gesunden Kräften, die die Sonne und die weite Landschaft uns spenden. Die Hast des Alltags, die Enge der Strassen, der Arbeits- und Wohnräume muss ausgeglichen werden durch Bewegung und Ruhe, durch Luft und Fernblick.

Diese Lebensgestaltung einer neuen Zeit beeinflusst elementar auch die Wohnung unseres Alltags; ihre Ansprüche lassen sich anpassen an die Erfordernisse wirtschaftlichen und zweckmässigen Bauens, wie vor allem auch die heutige Wirtschaftslage sie stellt. Hunderte von Fragen der Bauweise und Wohnungseinrichtung drängen sich auf und beschäftigen uns alle. Darum ist die Ausstellung «Land- und Ferienhaus», die in den lichtvollen Mustermesshallen in Basel in der Zeit vom 11. Mai bis 2. Juni stattfindet, für alle eine schöne Erwartung. Das Thema «Einfaches Bauen und Wohnen für Wochenend, Ferien und Alltag» wird so behandelt sein, dass es den grossen Ausstellungszweck erfüllt: die Erhaltung und Steigerung der Lebenskraft unseres Landes und unseres Volkes.

### Wettbewerb zur Erlangung von Vorschlägen für ganz billige Einfamilienhäuser mit Gartenland

Der vom Schweizer Verband für Wohnungswesen und Wohnungsreform in Verbindung mit der Familienschutzkommission der Schweizer Gemeinnützigen Gesellschaft ausgeschriebene Wettbewerb hat 362 rechtmässig eingegangene Projekte ergeben. Das Preisgericht, bestehend aus den Herren Dr. jur. H. Peter, Zürich, als Präsident, Prof. Dr. F. Mangold, Basel, Prof. H. Bernoulli, Architekt B. S. A., Basel, A. Hoehel, Architekt B. S. A., Genf, A. Kellermüller, Architekt B. S. A., Winterthur und Karl Straub, Zürich, hat am 4. Mai folgenden Entscheid gefällt:

1. Preis, Fr. 600 G. Haug, Architekt, Schaffhausen.
2. Preis, Fr. 450 Roland Ochsenbein, Hauserthal bei Ebertswil am Albis.
2. Preis, ex aequo, Fr. 450 Unbekannter Verfasser (im verschlossenen Kuvert fand sich kein Name vor, Kennnummer 54321).
3. Preis, Fr. 400 Oskar Peter, Architekt, St. Gallen.
3. Preis, ex aequo, Fr. 400 Edg. Schweizer, Architekt, Thun.
3. Preis, ex aequo, Fr. 400 Hans Gasser, Architekt, Gümligen.
4. Preis, Fr. 300 Bühler und Sommerfelder, Architekten, Winterthur und Zollikon.
4. Preis, ex aequo, Fr. 300 Marc Piccard, Architekt, Zürich, und landwirtschaftlicher Berater dipl. agr. Häusermann.

Dank dem Entgegenkommen einiger Hypothekarinstitute und des Bundesamtes für Arbeitsbeschaffung konnten im fernern 40 Ankäufe erfolgen. Hiervon wurde eine erste Gruppe von 23 Projekten mit je Fr. 150 und eine zweite von 17 Projekten mit je Fr. 100 bedacht. Zur ersten Gruppe gehören folgende Projektverfasser:

Walter Allenspach, Basel; Rob. Barro, Zürich; H. Bender, Zürich; Hans Bühler, Schaffhausen; Fritz Engler, Wattwil; Walter Eggenschwyler, Solothurn; Hans Gisiger, Zürich; M. Hottinger und H. Jauslin, Zürich; Emil Keller, Oerlikon-Zürich; René Keller, Lausanne; Kessler & Peter, Zürich; E. Kreis, Herisau; P. Müller, Hallau; J. Müller, Zürich; Hans Nick, Winterthur; Walter Niehus, Zürich; Arn. Siegel, Hallau; Karl Scheer und Albert Doebeli, Zürich-Oerlikon; Wilhelm Schwegler, Zürich; Hans Urech, Lenzburg; W. Wartburg, Wallisellen; Konr. Wolf, Hölstein.

Zur zweiten Gruppe gehören folgende Projektverfasser: Paul Bach, Zürich; Max Böhm, Bern; Ch. Geiser, Bern; W. Landolt, Zürich; Paul Seitz, Schaffhausen; W. Moor, Zürich; W. Nef, Zürich; E. Prendina, Winterthur; Dr. R. Rohn, Zürich; P. Schmassmann, Winterthur; E. Stöcklin, Arlesheim; J. Studer, Küsnacht-Zürich; P. Tinguely, Liebefeld b. Bern; A. Tschumper, Bern; A. Fetzer, Zürich; Hans Von der Mühl & Paul Oberreauch, Basel; O. Wehle, St. Gallen.

Sämtliche Projekte gelangen während der Dauer der Ausstellung «Das Land- und Ferienhaus» in der Mustermessehalle in Basel vom 11. Mai bis 2. Juni und zu den Ausstellungszeiten zur öffentlichen Besichtigung.

**XYLOTIN** beste Holzfaser-Isolierplatte Schweizerprodukt

XYLOTIN AG., THUSIS

Lager und Verkaufsbureau ZÜRICH  
Hadlaubstrasse 40, Telephon 42.350

### Mieterfragen in Basel

Das zwischen dem Hausbesitzerverein Basel und dem Mieterverein Basel vereinbarte Abkommen über die Schaffung eines paritätischen Mietvertrages ist

an der Generalversammlung des Hausbesitzervereins Basel ratifiziert worden. Da die Ratifikation von seiten des Mietervereins ebenfalls stattgefunden hat, ist der angestrebte Burgfrieden perfekt geworden.

**J. Klaus**  
FENSTERFABRIK  
Fellenbergstrasse 245  
**Zürich-Albisrieden**  
Telephon 70.691



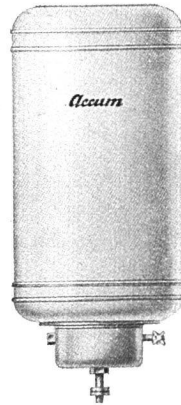
**AGSALBERG**

**Tapeten** aller Art und Preise  
**Salubra, Ombre-Color**  
**und Pasana**  
**Wandstoffe**  
**Drapeaulin-Filmadura**

**A. G. Salberg & Co., Zürich**  
Fraumünsterstrasse 8  
Telephon 53.730 Privat Telephon 53.138  
Muster zu Diensten

**K** **OHLEN**  
liefert billig ab 3000 kg  
Zürich  
Telephon 61.376  
Scheuchzerstrasse 208  
**ESSLER**

**Elektrische**



**BOILER**

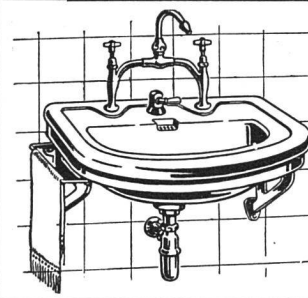
vollautomatisch,  
höchster Wirkungsgrad,  
**sehr vorteilhaft**

Zahlreiche erste Referenzen

**Accum**  
AG., GOSSAU (Kt. Zch.)

**Die Moorsoldaten** 13 Monate Konzentrationslager von **Wolfgang Langhoff** mit 2 Illustrationen von Jean Kralik, der ebenfalls als Schutzhäftling im Lager Börgermoor war. 328 Seiten, Preis geb. Fr. 7.80, brosch. Fr. 6.50 **Unpolitischer Tatsachenbericht.** Das Buch der verletzten Menschenwürde in 6 Wochen 6 Auflagen vergriffen, in 6 Sprachen übersetzt.  
**SCHWEIZER SPIEGEL VERLAG ZÜRICH**

**SANITÄRE ANLAGEN**  
**ZENTRALHEIZUNGEN**  
**ROB. MEIER & CO.**  
Lindenhofgasse 17 · Zürich I · Tel. 57.963



**F. Heusser, Ing.**  
Zürich · Asylstrasse 9  
Telephon 22.972

- Sanitäre Anlagen
- Zentralheizung
- Elektr. Licht- u. Kraftanlagen
- Reparaturen

**A. MAYER-ALBER · ZÜRICH**

**MALERGESCHÄFT**

SCHWEIGHOFSTRASSE 229 · TEL. 32.279

**Gartenbau D. Vock, Zürich 6**  
Grebelackerstrasse 14 - Tel. 60.647

Neuanlagen, Umänderungen, Bepflanzungen u. Unterhalt von Gärten